

AUSSTELLUNGEN | BÜHNE | LESUNGEN | KURSE | KONZERTE



Museum Pankow

bis 05.05.2013 | Eintritt frei.

Schülerexpedition im Humannquartier _ Fortsetzung 2012



Plakatmotiv

Die Schüler/innen des Heinrich-Schliemann-Gymnasiums an der Dunckerstraße 64 in Prenzlauer Berg haben es sich zur Aufgabe gemacht, die städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen an und in ihrer Schule und im Quartier über einen Zeitraum von fünf Jahren in Text, Bild und Ton zu dokumentieren. Im Rahmen des Förderprogramms „Städtebaulicher Denkmalschutz“ werden mit Unterstützung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt die Ergebnisse des seit 2010 laufenden Dokumentationsprojektes jährlich in einer Ausstellung präsentiert. Die aktuelle Ausstellung zeigt die Ergebnisse der ersten beiden Projektjahre 2011 und 2012. In den Teilprojekten „Fotosafari“ und „Humannreport“ wurden die aktuellen Sanierungsvorhaben im Humannquartier sowie weitere interessante Orte und Themen im Gebiet auf ganz unterschiedliche Art und Weise, von klassisch bis kreativ, aus Schülersicht dokumentiert und in Szene gesetzt.

Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner, Prenzlauer Allee 227/228, im Hauptgebäude Ausgang A, 1. OG

14.03. - 05.10.2013 | Eintritt frei.

Kinder malen das historische Pankow

Eröffnung am Donnerstag, 14.03.2013, 17.00 Uhr



Schloss Schönhausen. Elaine Meier. 12.12.2012

Unter diesem Motto gibt das Museum Pankow an seinem Standort in der Heynstraße Kindern die Gelegenheit, ihre zu diesem Thema gemalten Bilder auszustellen. Die Kinder und Jugendlichen des Malkurses im Landhaus Rosenthal, einer Jugend- und Freizeiteinrichtung des Bezirksamtes Pankow, haben Denk- und Merkwürdiges aus dem historischen Pankow aufgespürt und in ihren Bildern festgehalten. So entstanden Landschaftsbilder von Gärten, Parks und Friedhöfen, Bilder von Denkmälern, historischen Gebäuden sowie Wand- und Deckengemälden. Der Malkurs unter Leitung der Malerin

Olga Heinemann verfolgte mit diesen Arbeiten das Ziel, bei den Kindern und Jugendlichen das Interesse für das historische Pankow und seine Geschichte zu wecken und andererseits, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit erneut auf das Museum Pankow zu lenken.

Zur Eröffnung zeigen Schülerinnen und Schüler der Musikschule Pankow, was sie an ihren Instrumenten gelernt haben.

bis 31.03.2013 | Eintritt frei.

ZWISCHENTÖNE - Geschichten aus 65 Jahren öffentliche Musikschule in Pankow, Prenzlauer Berg und Weißensee

Eine Ausstellung des Bezirksamtes Pankow, Amt für Weiterbildung und Kultur, Fachbereich Bezirkliche Geschichtsarbeit und dem Fachbereich Musikschule Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner, Prenzlauer Allee 227/228

bis 07.04.2013 | Eintritt frei.

Dinge des Lebens

Sammlungsstücke aus Pankow, Prenzlauer Berg und Weißensee

Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner, Prenzlauer Allee 227/228

<http://museumverbund-pankow.berlin.de>



Stadtbibliothek Pankow

01.03. - 31.03.2013

Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

Porträt und Gestalt

Figürliches Zeichnen mit Modell unter der Leitung von Petra Schneider, Bildhauerei und Stefan Friedemann, Maler und Grafiker.

Schüler/innen der Sekundarstufe I/II des Primo-Levi-Gymnasium Pankow setzen sich zeichnerisch mit der menschlichen Figur auseinander. In ihrem Projekt außerhalb des Unterrichts vertieften sie ihre künstlerischen Fragen in der Sicht auf das Menschenbild.



Zeichnung, Gina Engelbrecher

05.03. - 23.03.2013

Janusz-Korczak-Bibliothek

Ein Ort der Rettung - Schloss La Hille

Nach dem Novemberpogrom von 1938 wurden hunderte jüdische Kinder nach Brüssel geschickt und waren dann auf der Flucht vor den einrückenden deutschen Truppen. In Südfrankreich, im Schloss La Hille fanden sie Asyl. Das belgische Ehepaar Elka und Alexander Frank hatte freiwillig die Betreuung der Kinder im Alter von 4 - 16 Jahre übernommen. Über 100 Kinder lebten in La Hille, die meisten konnten gerettet werden. Vera Friedländer erhielt den Nachlass von Alexander Frank und stellte aus den Fotos und Dokumenten eine Ausstellung über die „Kinderrepublik“ zusammen.

Die Ausstellung ist eine Leihgabe der Friedensbibliothek-Antikriegsmuseum der evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

<http://stadtbibliothek-pankow.berlin.de/aktuell/>



Galerie Parterre

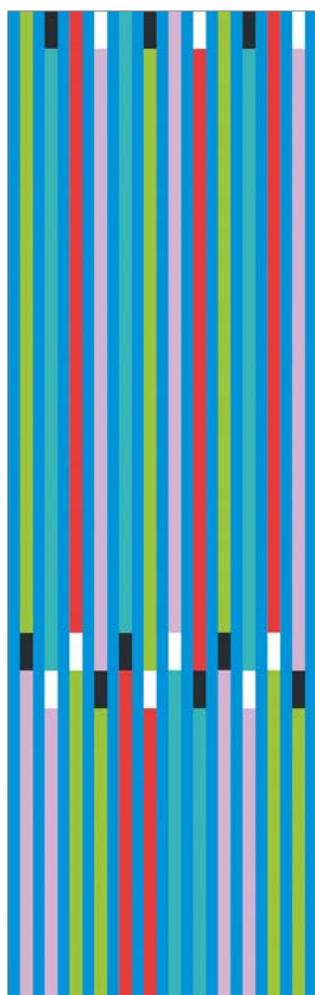
13.03. - 28.04.2013

bartnig - konkret

Eröffnung am Dienstag, 12.03.2013, 20.00 Uhr

Zur Eröffnung spricht: Dr. Eugen Blume, Leiter Hamburger Bahnhof

Die Galerie Parterre liegt im Berliner Bezirk Pankow und befindet sich in einem denkmalgeschützten Gebäude der ehemaligen IV. Städtischen Gasanstalt im Ortsteil Prenzlauer Berg. Die eigens für diesen Ort konzipierte Ausstellung macht Bartnigs Umgang mit Räumen neu erfahrbar. Als erster der hier ausstellenden Künstler thematisiert er dabei, die den Hauptraum beherrschende Säulensituation, die während des Umbaus der ehemaligen Direktorenvilla in ein Kulturzentrum im Jahr 1984 entstand. Die authentischen, schlanken, gusseisernen Säulen des Industriegebäudes wurden mit einer historisierenden und überdimensionierten Gipsfassade umbaut. Das war schon zum damaligen Zeitpunkt verstörend rückwärts gewandt. Doch bis heute bestimmt diese Umbauung die Ausstrahlung der Räume.



Horst Bartnig. 18 Unterbrechungen in schwarz und weiß. 18 Streifen in 4 Farben auf farbigem Grund. 2012. Acryl auf Leinwand. 290 x 90 cm (1 von 5 Bildern)

Bartnigs künstlerische Intervention – in der für ihn charakteristischen Arbeitsweise der Entwicklung von Variationen und Folgen – wird den Raum vollständig verwandeln und mit Sicherheit das Gespräch über den Umgang mit Architektur anregen.

Zu sehen sind außerdem Bilder und Grafikfolgen aus den Jahren 1998 - 2013.

„Konkrete Kunst äußert sich nicht in Formeln, sondern in Bildern, in abstrakten Linien und in Farben, die allein durch das von Paul Klee so genannte bildnerische Denken konstituiert werden und deren Ziel die Anschauung der reinen Idee ist.“ (Eugen Blume)

Seit 1976 sind Bartnigs Werke im In- und Ausland zu sehen. Seine Arbeiten befinden sich in deutschen und internationalen Museen und Sammlungen darunter in der Kunstsammlung der Bundesrepublik Deutschland; der Berlinischen Galerie Landesmuseum für Moderne Kunst; der Sammlung Francisco Chagas Freitas, Brasilien und im Museum für konstruktive und konkrete Kunst, Zürich.

Horst Bartnig wurde 1936 in Militsch (Schlesien) geboren.

Er studierte 1954 - 57 an der Fachschule für Angewandte Kunst, Magdeburg.

Seit 1979 entstanden erste Computergrafiken in Zusammenarbeit mit dem Zentralinstitut für Informatik und Rechen-technik Berlin-Adlershof. 1984 erhielt er den Biennale Preis der 7. Norwegischen Internationalen Grafik Biennale in Fredrikstad, 1993 den Will-Grohmann-Preis der Akademie der Künste Berlin Brandenburg, 1994 den Kunstpreis der Stiftung Kunst, Kultur und Bildung der Keissparkasse Ludwigsburg sowie 2001 den Hannah-Höch-Preis der Berlinischen Galerie. Seit 1959 lebt und arbeitet Horst Bartnig in Berlin.

Lange Nacht der Museen in der Galerie Parterre: 16.03.2013

<http://kunstundkultur-pankow.berlin.de/galerie-parterre>

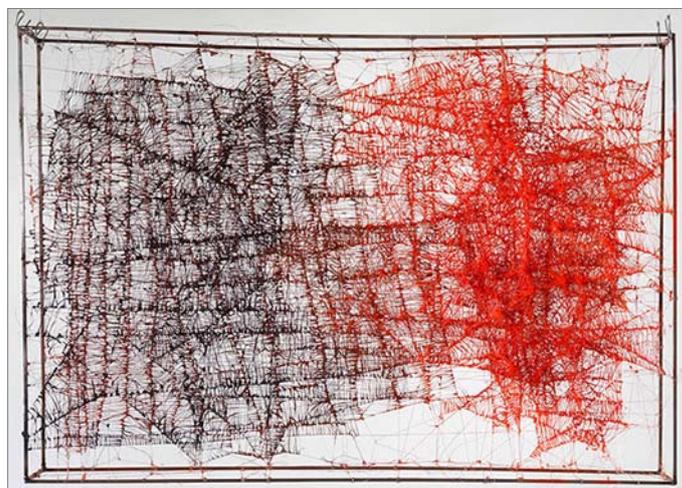


Galerie Pankow

bis 24.03.2013

Trak Wendisch - ANALOG

Bilder und Objekte



Trak Wendisch, Flächen I, 2012, Mischtechnik (Nylon, Edelstahl, Draht), 70 x 100 x 15 cm

TRAK Wendisch, 1958 in Berlin geboren, hatte sich lange Zeit in all seinen künstlerischen Ausdrucksmedien - Bildhauerei, Malerei, Zeichnung – auf bemerkenswerte Weise mit dem Menschenbild auseinander gesetzt. Die in expressiver Formensprache interpretierte menschliche Gestalt wurde darin zum Synonym existenzieller Daseinsformen und fand in der bildhauerischen und malerischen Bearbeitung eine überzeugende ureigene und zeitgenössische Ausformung.

Bereits seit geraumer Zeit ist ein Wandel in TRAK Wendischs Schaffen zu verzeichnen, der sich – ausgehend von elementaren bildhauerischen Fragestellungen – im Verzicht auf die Körperhaftigkeit in seinen Skulpturen und Bildern zeigt, ohne dass er jedoch zur ausschließlichen Abstraktion umgeschwenkt wäre. Vielmehr entwickelt sich in seinen Bildern und Objekten, ein Nebeneinander zwischen konkret und abstrakt, zwischen Figur und Raum, das sich in einer fast atmosphärischen Unbestimmtheit äußert. In feinen Drahtgespinsten, die in Metallrahmen eingebunden sind, zeigen sich aus farbigen Linien gewachsene Geflechte, die einem Netz von Neuronen gleichen und eine Balance zwischen Innen und Außen, zwischen Körper und Bild sowie zwischen abstrakter Formensprache und Körperlichkeit erzeugen, die nicht benannt sondern gesehen empfunden werden will. Analog dazu findet sich in der Malerei das Nebeneinander von amorphen, organischen Formen, sowie mit pastosem Farbauftrag überlagerter stark farbiger Flächen, die Räume eröffnet, die sich dem konkreten Benennen entziehen. TRAK Wendisch studierte Malerei und Grafik an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig bei Dietrich Burger und Bernhard Heisig und war Meisterschüler bei Gerhard Kettner an der Hochschule für Bildende Künste Dresden.

Er lebt und arbeitet seit 1982 in Berlin und hatte zahlreiche Einzelausstellungen im In- und Ausland. Von 1992 - 2010 absolvierte er mehrere Arbeitsaufenthalte u. a. in Brasilien, Costa Rica, Mexiko, Venezuela.

<http://kunstundkultur-pankow.berlin.de/galerie-pankow>



BrotfabrikGalerie

08.03. - 14.04.2013

Nora Fuchs: Out of my mind

Eröffnung am Freitag, 08.03.2013, 19.00 Uhr

Einführung: Ralf Wollheim, Kunsthistoriker

Die Ausstellung „Out of my mind“ zeigt zwei fotografische Werkserien der Künstlerin Nora Fuchs, die Fragen nach dem Phänomen von Nähe und Distanz behandeln. Wie viel Abstand braucht ein Mensch, wie viel Raum kann er für sich gewinnen oder muss dies tun. Bei den Fotografien geht es nicht um das Wiedererkennen einer Person, sondern um die Vorstellung, die man gewinnt, wenn man nur Fragmente sehen kann. Die Bilder der Serie „Out of my mind“ zeigen anonyme Porträts von Menschen am Strand, die sich in ihre eigene Welt zurückziehen, indem sie ihren Kopf verdecken. Trotz der Abwesenheit von Gesichtern entsteht im Kopf des Betrachters das höchst subjektive Bild einer Persönlichkeit.

Die fotografische Rauminstallation „Halbe Gespräche“ ist eine Sammlung an Bildern und Geräuschen, die über mehrere Jahre im Zug zwischen Dortmund und Berlin entstand. Die Schnittstelle zwischen privatem und öffentlichem Raum verwischt zunehmend durch den Gebrauch von Mobiltelefonen. Durch die Abnahme der unmittelbaren Kommunikation, ist man gezwungen teilzuhaben an den „halben Gesprächen“ fremder Menschen. Nora Fuchs hat etwa 250 echte Gespräche transkribiert, Namensnennungen geändert und alle sonstigen Hinweise auf die reale Welt entfernt. Die Gespräche sind neu eingesprochen und werden auf überraschende Art und Weise präsentiert. Die dazugehörigen Porträts zeigen nur den Unterkörper der Person als Gegenüber und lassen wie die fragmentierten Gespräche Spielraum für Assoziationen über die sichtbare Person.

© Nora Fuchs



Die Künstlerin Nora Fuchs lebt in Berlin und Dortmund. Sie lehrt an der Hochschule für Design in Dortmund als Professorin im Bereich dreidimensionales Gestalten. Nach dem Studium der Bildhauerei arbeitete sie mit sehr unterschiedlichen Medien.

<http://www.brotfabrik-berlin.de>



BrotfabrikBühne

Freitag, 08.03. bis Sonnabend 09.03.2012 | Eintritt: 15,- / 10,- €
die Karte gilt für alle drei Veranstaltungen (Fr, 20.00, Sa, 8.00, Sa, 20.00 Uhr)

24h Theater Berlin

1 Zeitung, 4 Autoren, 4 Regisseure, 8 Schauspieler & 24 Stunden Zeit

Autoren: Gerd Knappe, Benedict Roesner, tba, tba

Regie: Oliver Kontny, Stefan Kreißig, tba, tba

Schauspiel: Jessica Schwahn, Ben Herzog, tba, tba, tba, tba

Musik: Anni K.



24-Stunden-Theater, Berlin © Brotfabrik

2013 wird das neue Theaterformat fortgesetzt: Innerhalb von 24 Stunden entstehen vier Kurzdramen mit allem, was dazu gehört. Von Anfang an kann das Publikum dabei sein, ob im Theater oder im Netz, und miterleben wie aus Schlagzeilen einer Samstagsausgabe einer Tageszeitung tagesaktuelles Theater entsteht. In Koproduktion mit der Brotfabrik und Werkstatt Theater. Unterstützt durch taz, die tageszeitung und Mindkeeper

PREMIERE: Montag, 11.03.2013, 20.00 Uhr | Eintritt: 10,- / 7,- €

Relativ unleserlich, bedeutet vermutlich klar - Ball

Stückentwicklung der Studierenden des 6. Semesters der Berliner Schauspielschule Art of Acting

Es spielen: Angie Ahrens, Simon Altmann, Antonia Jonas, Kim Kahnert, Lisa Naumann, Anna Katharina Palesa Fecher, Silvano Placentra, Johanna Serg, Patrick Schulz, Adriana Thiel und Paulina Weiner | Regie: Uli Hoch

Die Schauspielstudenten schreiben sich, als „Entstehung eines Theaterstückes“ aus fragmentarischen, älteren Textstücken und Hinzufügen „eigener“ Texte, dramaturgischer, belletristischer, aktuell politischer oder biographisch Natur, ihr eigenes Stück.

Auch dieses verbleibt im Fragmentcharakter. Keiner ist nirgends zu Hause, alle Darsteller hängen zwischen Allem, jeder kann jederzeit alles sagen; nur das Spiel selbst ermöglicht den Schauspielern das Leben und damit Theater überhaupt.

Weitere Vorstellung: 12.03.2013, 20.00 Uhr

PREMIERE: Freitag, 15.03.2013, 20.00 Uhr | Eintritt 12,- / 8,- €

Die Leiden des jungen Werther

Schauspiel nach Johann Wolfgang von Goethe

Mit: Tobias Wollschläger, Julia Seele, Anton Pohle

Regie: Stefan Kreißig

Einst löste dieser Roman eine Selbstmordwelle aus und führte zu einem Modetrend. Der Selbstmord eines jungen Liebenden dem es wirtschaftlich an nichts fehlt. „Und doch, welch Glück geliebt zu werden! Und lieben, Götter, welch ein Glück!“ Goethe

Was also ist das: „Liebe“? Diese Frage ist Grundstein von Stefan Kreißigs Inszenierung. In Zusammenarbeit mit Schülern verschiedener Berliner Oberschulen versuchen er und die Schauspieler Tobias Wollschläger (Werther), Julia Seele (Lotte), Anton Pohle (Albert) eine Brücke zu schlagen zwischen Goethes atmosphärischer und zauberhafter Wortgewalt und der heutigen Alltagssprache. Die Suche nach Liebe und einem Lebensinhalt bleiben schließlich unsterbliche Themen!

Weitere Vorstellungen: 16./17.03. und 05./06./07.04.2013, 20.00 Uhr

<http://www.brotfabrik-berlin.de>



BERLIN-PREMIERE:

Donnerstag, 07.03.2013, 20.00 Uhr | Eintritt: 8,- / 5,- €

bureau **PONYS. EINE AUFLADUNG** von Anna Gschnitzer

Regie: Marie Bues

Regieassistentin: Eva-Maria Wall

Ausstattung: Elisabeth Vogetseder

Musik: Anton Berman, Kostia Rapoport

Produktion: Petra Freimund

Mit: Katharina Behrens, Stephanie Kämmer, Monika Wiedemer,

Anton Berman, Kostia Rapoport



PONYS. Eine Aufladung © Produktion

„Ponys. Eine Aufladung“ ist eine Realfarce über die Schwierigkeiten, ganz man selbst zu sein und immer machen zu sollen was man will; über den Zwang kreativ, wild und frei zu leben und das Aufblühen neokonservativer Wertvorstellungen. Es geht um alles oder nichts: Um Lebensentwürfe und Arbeitswelten, um Kritik und Zynismus, Größenwahn, Panikattacken und Werbung, um Bionade und Biomacht, um Worthülsen, Slogans und Ponys! Ponys, Ponys, Ponys. Es geht um Produkte, unheimlich viele Produkte, um die Massenware Individualität und wie man sie wem verkauft.

Die Gruppe bureau liefert ein Urban Survival Kit, eine Milieustudie am eigenen Fleisch, the pervert's guide to ponyfarm, eine Hau-Drauf-Know-How-Komödie - immer noch eins und noch eins! In jeder Sekunde eine neue Idee um unseren Ponyarsch zu retten! Gebt uns den Job, oder wir machen's für viel weniger! Wiehern die Ponys.

Eine Produktion von bureau in Koproduktion mit GARAGE X (Wien), Theater unterm Dach (Berlin) und Theater Rampe Stuttgart

Weitere Vorstellungen: 08./09./10.03.2013, 20.00 Uhr

PREMIERE: DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG

Freitag, 15.03.2013, 20.00 Uhr | Eintritt: 8,- / 5,- €



Porträt der Heinrike Dannecker
Bearbeitung eines Bildes von Gottlieb Schick

ENTKOMMEN, MEIN ENGEL!

nach dem Roman „Mémoires de deux jeunes mariées“

von Honoré de Balzac

Spiel: Friederike Pöschel, Antje Widdra

Regie: Alexander Schröder

Ausstattung: Dirk Steffen Göpfert

Dramaturgie: Christiane Wiegand

Regieassistentin: Franziska Muche

„Wer lügt? Unser Gefühl? Oder die Welt?“

Sie sind einander die besten Freundinnen. Nach einer gemeinsamen Jugend im Kloster haben Renée und Louise nur ein Ziel: ihr Liebesglück zu finden. Vollgestopft mit freier Zeit und beflügelt von Besserwisseri schließen sie von Nebensächlichkeiten auf bestechende Wahrheiten. Mit tollkühnen Forderungen versuchen sie ihrem Leben einen Sinn abzutrotzen. Befeuert von Konkurrenz und Solidarität wird die Bühne zum Kampfplatz der Gefühle. In seinem 1841 entstandenen Briefroman stellt Balzac mit Louise und Renée zwei Lebensentwürfe einander gegenüber. Ein leidenschaftlicher Disput über Liebe, Ehe, Mutterschaft, Familie und Männer. Packend und zeitlos. Wie lassen sich Lebenshunger und Mutterglück verbinden? Wann? Mit wem? Und Wo?

Weitere Vorstellungen: 16./17.03.2013, 20.00 Uhr

PREMIERE: Dienstag, 19.03.2013, 9.30 + 11.00 Uhr

TOMTE TUMMETOTT Ein Theater mit Musik für Menschen ab 3 Jahren

mit: Juliane Werner (Erzähler, Fuchs, Gitarre)

Astrid Rashed (Erzähler, Tomte, Geige), Gabriele Nagel (Video)

Kostüm/Bühne: Sabine Mader

Winter, ein alter Bauernhof, alle schlafen, alle außer einem: Tomte Tummetott. Keiner hat ihn jemals gesehen aber alle wissen, dass er dort wohnt und über den Hof wacht -über Mensch und Tier: er schaut nach den Kühen, dem Pferd und den Schafen, nach Katze, Hund und den Hühnern.



Juliane Werner als Tomte © Gabriele Nagel

Leise schleicht jemand umher, es ist Mickel der Fuchs: „Nehmt euch in acht, ihr Hühner, jetzt komme ich“ ...aber Tomte passt gut auf, dass niemandem etwas passiert in der Nacht und doch auch keiner hungrig bleiben muss:

„Ich will gerne meine Grütze mit Dir teilen“

Das HOR-Künstlerkollektiv erweckt die berühmte Bilderbuchgeschichte von Astrid Lindgren mit Musik, Theater und Video zum Leben.

<http://kunstundkultur-pankow.berlin.de/theater>



Stadtbibliothek Pankow

Mittwoch, 06.03. und 20.03.2013, 15.00 – 18.00 Uhr | Eintritt frei.

[Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek](#)

54. Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels 2012/13

Vorrunde des Bezirksentscheid Pankow

Vorlesen macht Kinder schlau! Und fit für alle Medien. Und außerdem Spaß. Zum Bezirksentscheid Pankow lesen die besten 6.-Klässler der Vorrunde aus 35 Schulen einen Text aus ihren Lieblingsbüchern. Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels wird seit 1959 jährlich vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels in Zusammenarbeit mit Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen und weiteren kulturellen Einrichtungen durchgeführt. Er steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und zählt zu den größten bundesweiten Schülerwettbewerben. Mehr als 700.000 Kinder der 6. Klassen aller Schularten beteiligen sich jedes Jahr aus deutschlandweit 7200 Schulen.



Bea beim Vorlesewettbewerb 2012 © Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

Mittwoch, 06.03.2013, 16.00 Uhr | Eintritt frei.

[Bibliothek am Wasserturm](#)

Das Schoßkinderprojekt

Podesthelden - Ab ZWEI dabei!

Engeladen sind Kinder im Alter von 2 - 6 Jahre mit ihren Eltern (oder anderen Begleitpersonen), die Lust haben Bücher zu verschiedenen Themen auf unterschiedliche Weise kennen zu lernen. Wir singen, malen, reimen, basteln zu Ostern und begrüßen den Frühling.



Buchcoverausschnitt, Meike Teischmann „Passt das?“ © Bajazzo Verlag

Mittwoch, 13.03.2013, 10.00 Uhr | Eintritt frei.

[Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek](#)

Lesung mit Siri Kolu für Schüler/innen der 3. und 4. Klasse



Siri Kolu © Otava Katja Lösönen

Vilja und das Räuberfest

Die jüngste Straßenräuberin Finnlands schlägt wieder zu! Vilja ist 12 und stinksauer. Anstatt wie versprochen von der gefährlichsten Räuberfamilie Finnlands entführt zu werden, muss sie nun ins Musikferienlager fahren. Jeden Tag Geige üben, jeden Tag Betten machen, schrecklich! In letzter Minute rettet Familie Räuberberg ihren Räubersommer.

Mit freundlicher Unterstützung des Finnland-Instituts
Für Schulklassen - Anmeldung erforderlich: (030) 9209-0975/80

Donnerstag, 21.03.2013, 19.30 Uhr | Eintritt frei.

[Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek](#)

Natürlich gesund - Trennkost

mit Katrin Schöpf, Heilpraktikerin und Ernährungsberaterin

Die Trennkost ist eine alte Ernährungsform, die ursprünglich zur Linderung chronischer Krankheiten eingesetzt wurde. Heute ist sie auch durch Erfolge bei der dauerhaften Gewichtsabnahme bekannt. Eine Ernährungsumstellung ist dafür in den meisten Fällen notwendig. Katrin Schöpf, Heilpraktikerin und Ernährungsberaterin, kann durch die Erfahrung ihrer Trennkostgruppe in Weißensee, die sie seit 1998 leitet, viele praktische Fragen beantworten. z. B. Wie sieht gesunde Ernährung aus? Was esse ich auf Arbeit, im Restaurant oder im Urlaub?

Voraufführung: Freitag, 22.03.2013, 11.00 Uhr | Eintritt: 2,50 €

Premiere: Sonnabend, 23.03.2013, 15.00 Uhr

Eintritt: Kinder 3,50 / Erwachsene 5,- €

Weitere Vorstellung: Sonntag, 24.03.2013, 15.00 Uhr

Eintritt: Kinder 3,50 / Erwachsene 5,- / Familienkarte 10,- €

Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstraße 27, Großer Saal

Musical von Gertud Pígor für Kinder ab 6 Jahre: **Motte & Co**

Die Kleidermotte und die Holzwurmzwillinge leben ein unscheinbares Dasein in der Kleiderkammer. Da kommt der Wettbewerb zum „Tier des Jahres“ gerade recht. Doch bisher haben sie sich noch nie in die Öffentlichkeit getraut. Mit pep-pigen Liedern erzählt Gertrud Pígor von Freundschaft und Eifersucht. Das Musical ist eine gemeinsame Produktion der Volkshochschule Pankow, der Musikschule Béla Bartók, der Kiezbühne in Zusammenarbeit



© Kiezbühne

mit der Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek und wurde von der Heinz und Heide Dürr Stiftung unterstützt.

Die Rechte liegen beim Theaterstückverlag München.

Anmeldung erforderlich: (030) 9209-0975/80

Freitag, 22.03.2013, 19.30 Uhr | Eintritt frei.

[Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek](#)

Lesung: **Kristjan Knall**

„Berlin zum Abkacken“

Berlin ist jung, dynamisch, kreativ und sexy – alles Schwachsinn! Berlin ist ein Sumpf, in dem es von Hipstern nur so wimmelt, ein durchkommerzialisiertes inhaltsleeres Versprechen, das magisch Verlierer, Möchtegerne und modebesessene Konsumenten anzieht. Doch der Urberliner, der sich über Zugezogene und Touristen beschwert, wenn er denn überhaupt das Maul aufkriegt, ist auch nicht von Pappe. Ob Wedding-Cowboy, Lichtenberger Betonkopf, Mitte-Yuppie oder Murrel aus Wilmersdorf – in diesem Buch kriegen alle ihr Fett weg.

Und die ganze Stadt dazu. Hier finden Sie Gründe, jeden Berliner Stadtbezirk zu meiden. Zu seiner eigenen Sicherheit tritt Knall, selbst Berliner, nur mit Maske auf.

Buchcover © Eulenspiegel Verlag



<http://stadtbibliothek-pankow.berlin.de/aktuell/>



Der März ist traditionell der Monat mit den meisten Kursen und Veranstaltungen in unserer Volkshochschule. Einige Angebote herauszugreifen, ist deshalb besonders schwierig. Wir haben es dennoch versucht und möchten auf 12 der 148 im März beginnenden Kurse mit besonderem Nachdruck verweisen:

Moderations- und Präsentationstechniken Beide Kommunikationstechniken sind aus der Berufspraxis nicht mehr wegzudenken. Wir werden die wesentlichen Merkmale der Moderation als Gesprächsführungstechnik, Leiten, Lenken und Intervenieren, besprechen und erproben. Der Kurs ist als Bildungsurlaubsveranstaltung anerkannt.

Do und Fr, 14.03. - 15.03.13, 9.00 -16.00 Uhr

50,20 / 32,60 €, Kursnummer: Pa5142-F

Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstraße 29, 13187 Berlin

NLP im Alltag Sie erhalten eine kurze historische Einführung in das NLP (Neurolinguistische Programmieren) und seine Anwendungsmöglichkeiten. Dieser Einblick ist für alle geeignet, die sich fragen: Was ist eigentlich dieses NLP? Wo findet es Anwendung? Und (wofür) braucht man das?

Mi, 20.03.2013, 18.00-21.15 Uhr, 14,80 / 10,40 €, Kursnummer: Pa1252-F

Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner,
Prenzlauer Allee 227, 10405 Berlin

Büroorganisation Ein schlecht organisierter Arbeitsplatz raubt Ihnen Zeit! Kennen Sie das auch? Um sich den Arbeitsalltag zu erleichtern und den Anforderungen gerecht zu werden, ist ein gut organisiertes Büro erforderlich. Der Kurs ist als Bildungsurlaubsveranstaltung anerkannt.

Mo, 18.03.2013, 9.00-16.00 Uhr, 26,60 / 17,80 €, Kursnummer: Pa5162-F

Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstraße 29, 13187 Berlin

Des Streitens müde? - Mediation in Aktion Sie erleben Mediation an einem aktuellen Fall, den Sie mitbringen oder der Ihnen in Rollenspielen nahegebracht wird. Dabei werden Sie durch die wichtigsten Phasen der Mediation geführt.

Di, 19.03.2013, 18.00-21.15 Uhr, 14,80 / 10,40 €, Kursnummer: Pa1277-F

Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstraße 27, 13088 Berlin

Polnisch - Phonetik im Cha-Cha-Cha-Rhythmus Zischlaute unaussprechbar? Das kann doch nicht so schwer sein. Eine kurze theoretische Einführung in die polnische Aussprache, die durch praktische Übungen ergänzt wird. Für alle Kompetenzstufen geeignet. Vorkenntnisse: keine

Sa und So, 02.03. - 03.03.2013, 10.00-13.15 Uhr

22,20 / 12,60 €, Kursnummer: Pa4653-F

Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstraße 41, 13088 Berlin

Russisch A1.2 Literatur: Kljutschki 1, Hueber-Verlag, Lehrbuch ISBN 004471-9, Arbeitsbuch ISBN 014471-6, Lektionen 3 - 5

14.02. - 16.05.2013, Do, 18.00-20.30 Uhr, 11 Termine

82,20 / 42,60 €, Kursnummer: Pa4695-F

Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstraße 27, 13088 Berlin

Blick hinter die Kulissen von Deutschlandradio Im Rahmen einer Führung im Berliner Funkhaus erhalten Sie einen Einblick in den Arbeitsalltag des Nationalen Hörfunks Deutschlandradio. Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 4 Tage vor Veranstaltungsbeginn.

Mi, 06.03.2013, 15.00-17.00 Uhr, 5,00 / 2,50 €, Kursnummer: Pa1039-F

Haupteingang des Senders, Hans-Rosenthal-Platz, 10825 Berlin

Langsamer Walzer und Cha-Cha-Cha oder Discofox und Foxtrott

Nutzen Sie das Wochenende für einen Tanzworkshop mit Ihrem Partner/Ihrer

Partnerin, um die ersten Schritte in Disco Fox, Cha, Cha, Cha, Walzer oder Foxtrott zu erlernen oder wieder aufzufrischen)

Sa und So, 02.03. - 03.03.2013, 13.30-16.00 Uhr,

16,80 / 9,90 €, Kursnummer: Pa2235-F oder Pa2236-F

Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstraße 41, 13088 Berlin

Englisch C1.5 (Advanced) Cambridge Certificate in Advanced English

Preparation for the CAE examination. This course is intended for those who have already completed a Cambridge First Certificate Course/Exam, preparation for TOEFL or English as Leistungskurs für Abitur. Also for learners who wish to improve/maintain their English at this level.

09.03. - 21.04.2013, Sa/So, 10.00-15.00 Uhr, 4 Termine, Max. 10 TN

78,60 / 49,80 €, Kursnummer: Pa4307-F

Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstraße 29, 13187 Berlin

Englisch A1-Baustein - Kompaktkurs für Schnell-Lerner Für Teilnehmer/-innen ohne Vorkenntnisse. Dieser Kurs bietet Ihnen den Einstieg in die Sprache. Sie absolvieren den A1-Baustein und haben die Möglichkeit des Weiterlernens in den Kursen A2.1. Der Kurs ist als Bildungsurlaubsveranstaltung anerkannt.

07.03. - 22.03.2013, 10 Termine, 123,00 / 63,00 €, Kursnummer: Pa4103-F

Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner,

Prenzlauer Allee 227, 10405 Berlin

© VHS Pankow



Qigong für Frauen An diesem Wochenende werden wir Qigong-Übungen erlernen, die speziell auf die Bedürfnisse von Frauen zugeschnitten sind. Dabei werden wir auf bestimmte Lebensphasen. Daoyin-Übungen der Selbstmassage und Entspannungsübungen runden das Wochenende ab.

Sa und So, 09.03. - 10.03.2013, 10.00-16.00 Uhr

35,20 / 19,10 €, Kursnummer: Pa3324-F

Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstraße 29, 13187 Berlin

Stressbewältigung durch Achtsamkeit

(Mindfulness-Based Stress Reduction - MBSR)

Achtsamkeit ist die Fähigkeit, im gegenwärtigen Moment anzukommen und wahrzunehmen, was jetzt gerade geschieht, statt uns gedanklich mit der Vergangenheit oder Zukunft zu beschäftigen. Durch eigenes praktisches Üben bekommen Sie einen Eindruck davon, wie Achtsamkeit wirkt.

Sa und So, 09.03.2013 - 10.03.2013, 10.00-15.00 Uhr, 2 Termine

30,60 / 16,80 €, Kursnummer: Pa3262-F

Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstraße 29, 13187 Berlin

Informationen und Online-Anmeldung: www.vhspankow.de

Service-Telefon: (030) 90295-1700 | post@vhspankow.de



Freitag, 01.03.2013, 20.00 Uhr | 18,- / 15,- €

A Cappella Konzert mit den Vocalbands

Juicebox © Lars Schade



DELTA Q aus Berlin ist nicht nur ein physikalischer Begriff aus der Thermodynamik, sondern vor allem eine aufstrebende Vocalband aus Berlin. Die vier sympathischen Musiker machen ihrem Bandnamen auf der Bühne alle Ehre: mit ihrem dynamisch-warmen Klang, ihrer gebündelten Energie und dem richtigen Quantum Groove produzieren sie Vokalmusik auf hohem Niveau. Ihr ausgesprochen hoher Unterhaltungswert und ihre große musikalische Bandbreite machen Delta Q zu einem exothermen Klangerlebnis der ganz besonderen Art. Sie gewannen drei erste Plätze beim German Acapella BundesContest 2012 in den Kategorien „Profi“, „Publikumspreis“ und „Gesamt-sieger“ sowie den ersten Preis beim „European Choir Video Award“ +++

JUICEBOX aus Hannover von einer breiten Klangpalette und diversen Stilrichtungen inspiriert, wurde 2008 von zwei Frauen und vier Männern mit der Ambition gegründet, neue Wege auf dem Feld der A-Cappella-Musik zu beschreiten. Den sechs Musikern ist es gelungen, mit ihren Songs und Texten ausschließlich aus der eigenen Feder, abseits vom A-cappella-Mainstream, einen eigenen Musikstil zu entwickeln, der insbesondere aus der komödiantischen, manchmal etwas biedereren deutschen A-Cappella-Szene ausbricht. Sie wurden in den letzten zwei Jahren mit insgesamt elf ersten Preisen ausgezeichnet.

Sonnabend, 16.03.2013, 21.00 Uhr | Eintritt: 15,- / 10,- €

Christian Haase & Band unplugged

Haase & Band © Markus Wass



Der Wahlberliner mit seiner Band in der WABE: ein besonderes Konzert für eine besondere Stadt. Im Zeitalter von Casting Shows und überproduzierter Künstlichkeit tut es gut zu sehen, wie eine Band jenseits von vermeintlichen Marktgesetzen und kalkulierten Strömungen ein Stück deutsche Rockmusik erschafft, das in sich selbst ruht und auch deshalb auf ganz traditionelle Weise überzeugt. Als Erbe der deutschen Rockmusik scheint der umtriebige Frontmann Christian Haase der Sohn vieler Väter zu sein. Dass dabei mehr herauskommt als ein Aufguss traditionell bekannter Songwriter-Stilistiken, beweist er eindrucksvoll und eigenständig auf seinen Konzerten. Haases Entwicklung vom Penäler-Rocker zum von der Musikwelt ernsthaft wahrgenommenen deutschsprachigen Songpoeten erlebte ihren Ritterschlag mit

dem Erscheinen seines aktuellen Albums „die besseren Zeiten“. Was Haase mit seiner Band hier vorlegt ist zeitlos schöne Rockmusik mit einem nach oben offenen Haltbarkeitsdatum.

Sonnabend, 23.03.2013, 21.00 Uhr | Eintritt: 10,- / 5,- €

EISLOCH – (russisch proRUB), Russland

© Eisloch



Diese heitere und elektrisierende Band kam auf 2011 auf die musikalische Bühne der Hauptstadt und meldete sich sofort mit einem gleichnamigen Album an. Songs wie „Sneg“ und „Russkoe Reggae“ wurden in kurzer Zeit populär und kamen beim Publikum sehr gut an. „proRub“ nahm zwei Mal in Folge (2011/2012) an der wichtigsten kulturellen russisch-deutschen Veranstaltung „Russisch-Deutsche Festtage“ teil, wo sie zusammen mit Bands wie „Bi-2“ und „Bratja Grimm“ auf der Bühne standen.

Zur Zeit arbeitet die Band an ihrer zweiten LP „Doroga vverch“ (Der Weg nach oben“)

Bandmitglieder: Dimitri Kalchert, vocal | Dimitri Becker, bass
Wladimir Zhuzhgin, drums | Ilja Matuschinski, guitar
support: die Band **NITRO**

Freitag, 29.03.2013, 20.00 Uhr | Eintritt: 8,- €

POISED ARE BACK IN TOWN!

Ende 2012: Gut drei Jahre sind seit Gründung der Berliner Heavy-Formation vergangen und die Zeichen stehen auf Neustart.

Dem geneigten Hörer weht ab jetzt ein etwas heftigerer, rauherer Wind um die Ohren. Der Härtegrad verschiebt sich nach oben, denn hier und da wird schneller und härter gespielt und mehr geschoutet als gesungen.

Auch hört man jetzt dort, wo bisher Synthiefächen waren, mehr Gitarren, denn Robert Klawonn aus Rostock unterstützt POISED nun als fünftes Bandmitglied an der zweiten Klampfe. Und wer genau hinsieht, der wird feststellen, dass Rob nicht nur die Haare schön hat, sondern sein Handwerk als Flitzefinger an den sieben Saiten auch verdammt gut versteht! Somit bekommt Bandgründer und bisher einziger Gitarrist Marcus „Rooky“ Forstbauer einen ebenbürtigen Klampfer an die Seite und Schlagzeuger Flo Kern sowie Bassist Björn Sypitzki können sich vor Euphorie und Spielfreude kaum halten!

Denn POISED stehen weiterhin – und mehr als je zuvor – für frischen, energiegeladenen Metal aus der Hauptstadt.

Mit dabei an diesem Abend:

LEANDER RISING feat. Attila Voros von NEVERMORE (Ungarn)

DIVINEX

A TRIBUTE TO PANTERA, Berlin

<http://kunstundkultur-pankow.berlin.de/wabe>



Musikschule Béla Bartók

Sonnabend, 02.03.2013, 16.00 Uhr | Eintritt frei.
 Rathaus Pankow, Großer Ratssaal, Breite Straße 24A-26
 Wir gehen ins Konzert



© Gitarrenquartett

**Junge Gitarrenlehrer und Gäste stellen sich vor
 Solo - Duo - Quartett**

Tomasz Fiedorowicz
 Hung Nguyen Duc
 Vitaliy Shal
 Shterion Urumo
 Julius Theo Helm, Gast: Julia Andres

Sonntag, 10.03.2013, 11.30 Uhr | Eintritt: 5,- / 3,- €
 Schloss Schönhausen, Tschaikowskistraße 1, 13156 Berlin

Konzert im Schloss Schönhausen

Junge Vokal- und Instrumentalsolisten der Musikschule Béla Bartók musizieren
 Anmeldung: 0331 96 94-200
 Kontakt: Besucherzentrum an der Historischen Mühle
 Information An der Orangerie 1, 14469 Potsdam
 Tel. 0331 96 94-200 | Fax 0331 96 94-107

Dienstag, 12.03.2013, 20.00 Uhr | Eintritt frei.
 WABE, Danziger Str. 101, 10405 Berlin
 Konzert in der WABE: **BigBand Volles Rohr**

© BigBand Volles Rohr



Earth Wind & Fire, Stevie Wonder, James Brown, Tower of Power und viele weitere Musiker inspirieren die Bigband zu neuen Höhenflügen. Eine Hommage an die Musik der 60er und 70er Jahre. Und: es darf getanzt werden!

Do, 14.03.2013, 18.30 Uhr | Eintritt frei.
 Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner, Museum Pankow
 Prenzlauer Allee 227/228, Raum 110/111

Vorspiel Fachgruppe Zupfinstrumente: Veranstaltung der Musikschule Béla Bartók im Rahmen der Ausstellung „Zwischentöne. Geschichten aus 65 Jahren öffentlicher Musikschule in Pankow, Prenzlauer Berg und Weißensee“

Montag, 18.03.2013, 19.30 Uhr | Eintritt: 9,- / 6,- / 3,- €
 Rathaus Pankow, Großer Ratssaal, Breite Straße 24A-26
 58. Konzert: **Tango, Musette und Klezmer**

Duo „acuerdo“ spielt neben traditionellen argentinischen Tangos, französischen Musettewalzern und osteuropäischen Klezmerstücken auch Tango Nuevo - Kompositionen von Astor Piazzolla
 Anja Dolak - Knopfakkordeon | Bernhard Hariolf Suhm - Violoncello

Mittwoch, 20.03.2013, 19.00 Uhr | Eintritt frei.
 Rathaus Pankow, Breite Straße 24A-26, 13187 Berlin

Fachgruppe - Tasteninstrumente

Schülerinnen und Schüler der Musikschule stellen sich im Konzert vor.

<http://musikschule-pankow.berlin.de>



Bezirksamt Pankow von Berlin
Amt für Weiterbildung und Kultur

Amtsleiter: Holger Dermbach
 Danziger Straße 101, 10405 Berlin
 Tel.: (030) 9 02 95 38 06 | Fax: (030) 9 02 95 38 49

<http://amtfuerkulturundbildung-pankow.berlin.de>